



Was bewegen die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt?

Als Teil der Landesregierung Berlins ist die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen eine von zehn Fachverwaltungen des Berliner Senats. Das Themenspektrum ist vielfältig: Wohnungsneubau, Wohnungsbauförderung, Mieten und Mieterschutz, Städtebauförderung, Architektur und Stadtgestaltung, Liegenschaftspolitik und Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung, die Steuerung der städtischen Wohnungsbaugesellschaften, die gemeinsame Landesplanung mit Brandenburg, Geoinformationen, öffentliche Bauten für Kultur, Wissenschaft, Bildung, Sport und Justiz, Architektur- und Freiraumwettbewerbe und vieles mehr.

Ziel der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ist es, Berlin gesünder, mobiler, sicherer und klimafreundlicher zu gestalten. Wir wollen, dass Berlin eine lebenswerte Stadt bleibt und die Lebensbedingungen weiter verbessert werden. Unsere Senatsverwaltung schafft Mobilität für alle Berlinerinnen und Berliner und kümmert sich um die Infrastruktur - vom Radweg über Bahn und Bus bis hin zu Straßen -, um saubere Luft, eine intakte Stadtnatur, lebendige Gewässer und ein ausgewogenes städtisches Klima zu erhalten und zu schaffen.

Wir begegnen den Herausforderungen der wachsenden Stadt sehr engagiert und lösungsorientiert und arbeiten

täglich mit größter Motivation daran, Berlin noch lebens- und liebenswerter zu gestalten - dafür **brauchen wir Sie!**

Was ist ein technisches Referendariat?

Das technische Referendariat ist ein in der Regel zweijähriger Vorbereitungsdienst für eine Beamtenlaufbahn der technischen Dienste im sog. „höheren Dienst“. Verschiedene Praxisstationen in der Senatsverwaltung und in den Bezirken sowie Lehrgänge und Fortbildungen vermitteln in dieser Zeit Berufserfahrung und interdisziplinäres Fachwissen, d.h. neben weiterführendem fachspezifischen Wissen auch grundlegende Verwaltungs- und Rechtskenntnisse, staatsdienstrelevante Fachkenntnisse sowie Führungs- und Managementwissen. Das bundesweit anerkannte technische Referendariat bildet mit dem Bestehen des abschließenden Staatsexamens die ideale Grundlage für eine verantwortungsvolle Position im öffentlichen Dienst. Vergütet wird das technische Referendariat in Berlin mit dem aktuellen Anwärter-grundbetrag A13 + Zulage (AW A 13Z). Zusätzlich wird gem. § 63 BBesG BE ein Anwärtersonderzuschlag i.H.v. 60 % (Stand 01/2023) des aktuellen Anwärtergrundbetrages gezahlt.

Wer kann sich wann und wo bewerben?

Bewerben kann man sich mit einem geeigneten Hochschulabschluss (Informationen siehe nächster Abschnitt). Zusätzlich müssen alle Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis erfüllt sein, u.a. hinsichtlich der Staatsangehörigkeit oder des Eintretens für die freiheitliche, demokratische Grundordnung. Die

Stellenausschreibungen erscheinen immer zu Jahresbeginn für den Einstellungstermin am folgenden 1. Oktober im Berliner Karriereportal unter <https://www.berlin.de/karriereportal/stellensuche/>

Was muss man für das technische Referendariat Stadtbauwesen speziell mitbringen?

Erforderlich ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Studium an einer Universität im Studiengang „Bauingenieurwesen“ mit dem Abschluss Master of Science/Engineering bzw. Diplomingenieurin /Diplom-Ingenieur. Die Studienabschlüsse, z.B. Bachelor und Master, müssen dabei inhaltlich stringent (konsekutiv) aufeinander aufbauen.

Weiterhin notwendig sind

fachliche Kompetenzen

- Höhere Mathematik
- Bauphysik und Baukonstruktion
- Statik
- Baubetrieb
- Kenntnisse des Projektmanagements für Infrastrukturprojekte

sowie außerfachliche Kompetenzen

- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Dienstleistungsorientierung
- Wirtschaftliches Handeln
- Strategische Kompetenzen
- Selbstentwicklungskompetenz

Welche fachbezogenen Inhalte hat das technische Referendariat?

| | |
|---------------|---|
| Abschnitt I | Verkehrswesen und städtische Infrastruktur |
| Abschnitt II | Siedlungswasserwirtschaft und Abfallwirtschaft |
| Abschnitt III | Vorbereiten und Durchführen von öffentlichen Baumaßnahmen |
| Abschnitt IV | Raumordnung, Bau- und Umweltrecht |
| Abschnitt V | Seminare und Lehrgänge, Prüfungen |

Die Ausbildung Stadtbauwesen erfolgt in der Abteilung V der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, die Einstellung übernimmt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Was macht die Abteilung V - Tiefbau der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt?

Unsere Aufgaben sind

- Bau und Unterhaltung der Straßen- und Wasserinfrastruktur
- Bau und Unterhaltung von Brücken und Ingenieurbauwerken
- Öffentliche Straßenbeleuchtung sowie Technik
- Altlastensanierung / Kampfmittel
- Radverkehr (z. B. Radschnellverbindungen, Verkehrsanlagen)
- Administration (u. a. Finanzierung, Immobilienmanagement, Vergabe, IT)

Die Themenvielfalt reicht vom Erhalt, Anpassung oder Rückbau der technischen Infrastruktur wie Straßen und Kanäle über Energieeffizienz und ökologisch-orientierten Gewässerausbau bis hin zu Fragen zukünftiger Mobilität. Anforderungen anderer Fachbereiche wie Stadtentwicklung, Stadtgrün oder Abfallbeseitigung gilt es zu berücksichtigen und kennzeichnen die große Interdisziplinarität der Fachrichtung.

Das Stadtbauwesen umfasst eine Vielzahl von Aufgaben, um Städte und Gemeinden - ob groß oder klein - zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen zur Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt - Abteilung V - Tiefbau unter <https://www.berlin.de/sen/uvk/>

Standort: Brunnenstraße 110d-111, 13355 Berlin

E-Mail: VBueroleitung@SenMVKU.berlin.de